

<b>Fach</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Arts
<b>Hochschule</b>	RWTH Aachen
<b>Datum der Akkreditierung</b>	20.08.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2005/06
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Philosophische Fakultät
<b>Kontakt</b>	Univ.-Prof. Dr. Armin Heinen Tel.: +49-(0)241-80 26035 e-mail: armin.heinen@post.rwth-aachen.de
<b>Auflagen</b>	keine
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Die Philosophische Fakultät der RWTH Aachen bietet einen Bachelor-Studiengang an, in dem zwei Fächer in gleicher Gewichtung miteinander kombiniert werden. Zur Auswahl stehen die Fächer English Studies, Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft, Sprach- und Kommunikationswissenschaft, Geschichte, Politische Wissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte, Betriebspädagogik und Wissenspsychologie, Philosophie und Geographie.</p> <p>Der Bachelor-Studiengang umfasst drei Studienjahre mit insgesamt 180 Credits. Es werden zwei Fächer im Umfang von je 76 Credits studiert sowie ergänzende Studien im Umfang von 16 Credits. Davon entfallen 11 Credits auf ergänzende Module („Präsentation, Rhetorik, Kommunikation“, „Fremdsprachen“, „Interdisziplinäre Studieneinheiten“) und 5 Credits auf ein mindestens vierwöchiges Praktikum. Die Bachelor-Arbeit umfasst 12 Credits.</p> <p>Im ersten Studienjahr sind Basismodule, im zweiten Studienjahr Aufbaumodule, im dritten Aufbau-, Vertiefungs- und Prüfungsmodule zu studieren.</p> <p>Der Bachelorstudiengang Geschichte umfasst breites Grundlagenwissen in allen Epochen, theoretische und methodische Kompetenzen sowie berufsfeldbezogene Qualifikationen, die für eine praktische Berufstätigkeit außerhalb der Hochschule qualifizieren.</p> <p>Einen wichtigen Teil – und eine Besonderheit – des Profils bildet auf beiden Ebenen die Vermittlung zusätzlicher Kenntnisse und Fähigkeiten auf speziellen Teil- und Nachbargebieten der Geschichtswissenschaft.</p> <p>Im Fach Geschichte müssen insgesamt 5 Module absolviert werden. Die drei Basismodule sind epochenbezogen. Sie bestehen aus je einer Einführungsvorlesung, einer Vorlesung sowie einem Proseminar. Modul 4 widmet sich der Geschichte der Technikkulturen, Modul 5 ist ein</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Vertiefungsmodul, in dem sich die Studierenden auf eine Epoche ihrer Wahl konzentrieren. Mit Ausnahme des Moduls zur Geschichte der Technikkulturen besitzen die Module einen Umfang von 16 Credits. Das Vertiefungsmodul besteht aus 2 Vorlesungen einer Übung „Geschichte in der Praxis“ sowie einem Hauptseminar.

Das Studium schließt mit der Bachelorarbeit ab.

Profil und Ziel des Studiengangs sind überzeugend. Sie sind fachlich angemessen, in sich stimmig und in Bezug auf Situation und Ressourcen des Fachs an der RWTH leistbar.

Das Curriculum kombiniert auf sinnvolle Weise die wissenschaftliche Basisausbildung in den drei Epochen mit einer Akzentsetzung in Teil- und Nachbargebieten wie Technikgeschichte, Baugeschichte etc. Die Vermittlung grundlegender, d. h. epochenübergreifender Kenntnisse und Fähigkeiten erfolgt in den epochenbezogenen Proseminaren, was die Gefahr ‚unklarer Zuständigkeiten‘ für diese allgemeinen Themen mit sich bringt. Eine vorgeschaltete epochenübergreifende Veranstaltung „Einführung in die Geschichtswissenschaft“, „Historisches Denken und historische Methode“ o. ä. könnte hier Abhilfe schaffen.

Das Studium im Fach Geschichte integriert die TH-spezifischen Schwerpunkte Technikgeschichte, Baugeschichte etc. und erhält dadurch ein besonderes Profil. Das Festhalten an Latein für den Bachelor erscheint angesichts dieser zu begrüßenden Profilbildung allerdings inkonsequent. Das zugrunde liegende, eher traditionelle Leitbild des humanistisch gebildeten Historikers passt nicht zum Umfeld der Technischen Hochschule; es sollte in den nächsten Jahren überprüft und evtl. revidiert werden.

Dennoch steht außer Frage, dass der Studiengang den Anforderungen an eine zeitgemäße geschichtswissenschaftliche Ausbildung voll entspricht. Der Studiengang ist überzeugend auf die Berufsfelder von Historikerinnen und Historikern ausgerichtet.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Josef Schmid, Institut für Politikwissenschaft an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Prof. Dr. Bernhard Stier, Institut für Geschichte an der Universität Koblenz-Landau

Prof. Dr. Frank Kalter, Institut für Soziologie an der Universität Leipzig

Dr. André Uzulis, Chefredakteur Nordkurier, Neubrandenburg

Stefanie Geyer, Studentische Gutachterin, Freie Universität Berlin

Verfahrensnummer AQAS

20054